

„STECKBRIEF“ der Einrichtung/ Organisation

Film – und Fernschule Hamm (FFS) / Film- und Medienakademie für Kinder und Jugendliche (FMKJ)

1. Kurzcharakterisierung der Einrichtung/Organisation

In Trägerschaft der Film- und Medienakademie für Kinder und Jugendliche (FMKJ) als gemeinnützige GmbH wurde zum Jahresende 2008 die Film- und Fernschule (FFS) Hamm als Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Audiovisuelle Medienproduktion und Medienqualifizierung“ im Pädagogischen Zentrum Hamm errichtet. In Kursen, Workshops, Kinder- und Jugendfreizeiten können junge Mediennutzer im Alter von 6 bis 26 Jahren erfahren, wie Dokumentar- und Spielfilme, Fernsehmagazine oder Nachrichtensendungen entstehen. Im Vordergrund stehen der produktiv-reflexive Umgang mit den audiovisuellen Medien sowie die mediale Auseinandersetzung mit sozialen, politischen und kulturellen Sachverhalten. Ziel der Film- und Medienakademie ist es, junge Menschen durch einen verantwortungsvollen, aber zugleich auch kreativ-kritischen Mediengebrauch in ihrer individuellen Entwicklung, im sozialen Miteinander und in ihrem demokratischen Handeln zu fördern. FMKJ und FFS setzen sich neben der Stärkung von Medienkompetenzen für die Förderung gesellschaftlicher und werteorientierter Belange ein.

www.fmkj.de

www.ffi-hamm.de

2. Wo ist die Berührung mit dem Thema Medienkompetenz in Ihrem Arbeitsfeld?

Jungen Menschen bietet die Film- und Medienakademie praxisorientierte Lehr- und Lernfelder, in denen die Reflexions- und Handlungskompetenzen im Umgang mit traditionellen und neuen Medien gestärkt werden. Mit dem Ziel, die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben sowie die aktive Partizipation an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen zu fördern, greifen wir Entwicklungen im sozialen Geschehen auf und beziehen aktuelle jugend- und gesellschaftsrelevante Themen in unsere Angebote ein.

3. Haben Sie schon Medienprojekte konkret umgesetzt? Wenn ja, bitte kurz beschreiben.

- Fernseh- und Videoprojekte mit Kindern und Jugendlichen (auch in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf)
- Audiovisuelle Medienprojekte mit dem Ziel der gesellschaftlichen und sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Erstellung von Bewerbungsvideos für Schülerinnen und Schüler
- bundesweite Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Mediacamps mit Kindern und Jugendlichen in den Altersklassen 6-10 Jahre, 11-14 Jahre und 15- bis 17 Jahre
- schulische Projekte und Programme insbesondere Workshops, Projektstage, Wahlpflichtangebote, OGS-Angebote, AGs, Klassenfahrtenprogramme an Haupt- und Realschulen, Förderschulen, Gesamtschulen und Gymnasien, Berufsschulen
- außerschulische Kultur- und Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern
- TV-Jugendredaktionen auch in schulischen Zusammenhängen
- Kooperationsprojekte mit Jugendkunstschulen und Jugendeinrichtungen

- Projektmanagement für landesweite Filmkulturprojekte (auch in anderen Bundesländern)
- zweijährige Lern- und Lehrredaktionen an Berufsschulen und Zentren der Lehrkräfteausbildung (Studienseminare)
- Lehrkräftefortbildungen
- Produktion von Magazinsendungen und TV- Beiträgen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen des lokalen Bürgerfernsehens, sichtbar u.a. auf dem landesweiten Lernsender ‚TV-NRWision‘

4. Was erwartet Ihre Einrichtung von einem Netzwerk Medienkompetenz?

Das ist noch nicht ganz klar!

5. Was kann Ihre Einrichtung konkret zu einem Medienkompetenz-Netzwerk beitragen?

- fachlicher Austausch
- ggf. Gerätetechnik und Betreuungspersonal
- Angebote zur Qualifizierung von Fachkräften sowie Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Auftragsproduktionen für Einrichtungen und Partner (z.B. Image-/Unternehmensfilme etc.)